

## Gihad

Was ist eigentlich Gihad? Im heutigen Verständnis sehr geläufig als Krieg für den Glauben zu verstehen. Zwang, Folter, Missbrauch, Mord... auf dem Weg Allahs?

Sieht man sich jedoch die Geschichte an, so erkennt man die wahre Bedeutung des Gihad. Gihad bedeutet: Bemühen auf dem Weg Allahs! Als die Muslime zum Islam, zum Frieden aufgerufen wurden, wurde ihnen dieser Frieden verboten, die Gegner boykottierten jeden, der diesen Frieden Folge leistete. Sie folterten und töteten die Menschen, die sagten "Frauen haben auch Rechte! Gehe niemals gesättigt zu Bett, wenn du weißt, dass dein Nachbar hungert! Unterdrücke nicht die Schwachen und kümmere dich um die Waisen und Armen!" Die Auswanderung und die Flucht aus den Zonen des Verbotes und der Folter waren der Gihad der Muslime. Dass sie sich bemühten, nicht getötet zu werden, keinem zu schaden, das war der Gihad der Muslime!

Der wahre Gihad ist es, sich zu verteidigen, sich für seinen Glauben einzusetzen und sich nicht unterdrücken zu lassen. Man selbst entscheidet, welche Religion man im Herzen führt. Man kommt zu dem Entschluss, dass der Gihad die Verteidigung der Religionsfreiheit bedeutet und nicht der Zwang, eine Religion anzunehmen. Viel mehr sagt der Quran: Euch eure Religion, und mir meine. (Sure 109, Vers 6)

Die Menschen, die unschuldige Menschen ermorden, foltern, missbrauchen und zu gewissen Dingen zwingen, und all dies "im Namen Allahs", gehören zu den Menschen, vor denen unser Gesandter (saws.) uns warnte: Es wird Leute geben, die die anderen soweit bis zu den Toren des Höllenfeuers aufrufen, und wer ihnen folgt, den werden sie ins Feuer einführen. (...) Sie gehören äußerlich zu uns und sprechen unsere Sprache. (...) Verlasse alle diese Gruppen, auch dann, wenn du an dem Stamm eines Baumes mit deinen Zähnen festhalten müsstest, bis der Tod dich ereilt, während du dich noch in diesem Zustand befindest!"

Man sieht offensichtlich, was für Sünden diese Menschen begehen und mit welchen Lügen sie die anderen vor allen Augen ins Verderben stürzen. Wie kann man solche Menschen mit den Muslimen vergleichen, die nach den Gesetzen des Qurans leben?